

Die Wissenschaft der Holzlagerung

- Scheite auf Längshölzern stapeln, damit die Luft unter dem Holzstoss hindurch blasen kann.
- Hinter dem Holzstoss einen mindestens 5 bis 10 cm breiten, senkrechten Luftspalt lassen, damit die durchströmende Luft die entweichende Feuchtigkeit mitnehmen kann.
- Holzscheite an einer belüfteten, möglichst sonnigen Stelle vor Regen geschützt aufschichten (z.B. Südseite).
- Holz braucht Zeit zum Austrocknen: In Abhängigkeit vom Lagerplatz und der Dimension der Holzscheiter bis 2 Jahre. Je kürzer die Scheiter umso schneller trocknet das Holz.
- Frisches Holz nicht im Keller stapeln, da es dort nicht trocknen kann.
- Nur bereits getrocknetes Holz kann in trockenen Räumen gelagert werden.

